



Bodenfliesen von Villeroy &amp; Boch in Mettlach.

meisterhafter Technik ausgestellt, eine sogenannte Klosterstickerei, von Mathilde Sasse ausgeführt. Es war dies das Bild eines alten Vorstehendes, auf einem Wandteppiche angebracht, und nach einer Studie von Otto Bache angefertigt. In großen Zügen, keck und kühn, wie die eigentliche Frauenarbeit es sonst nicht wagt, war da die Zeichnung, die Farbe gehandhabt; die Imitation der Malerei fiel scheinbar weg, da sich das ganze Ding so plastisch, so zaufsig gab, als wäre es der Natur entnommen, und als schaute der finstere, ernste Gefelle mit den halbgeschlossenen Augen und den schlappen Ohren uns leibhaftig aus dem Schranke entgegen. Die eigenthümliche Technik, welche dieser Arbeit zu Grunde



Bodenfliesen von Villeroy &amp; Boch in Mettlach.

liegt, paßt sich mit Vorzug Gegenständen von großen Dimensionen an; andere Versuche, welche von derselben Hand vorlagen und kleinere Objecte darstellten, erschienen gewöhnlich und unbedeutend.

Neben dem zottigen Burfchen, den wir eben beschrieben haben, neben den grünen Buchenzweigen in dem anderen Schranke, neben den Kolibris, den Goldammern, den Schmetterlingen mit den glänzenden Schwingen, neben den Eriken und sonstigem Blumenvolk aus Wald und Haide nahmen sich andere, nicht ganz glückliche Erscheinungen doppelt unglücklich aus. Die gestickten Porträts in Florseide, von denen hier zwei zu finden waren, das Abendmahl da



Bodenfliesen von Mintons in Stoke upon Trent.